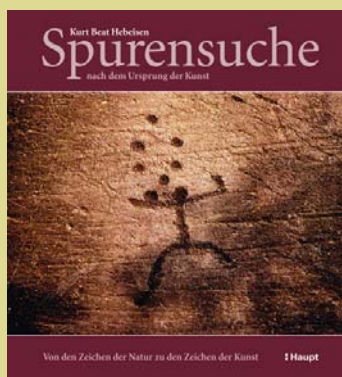


## Erkundungsreise zu den Wurzeln der Kunst

Im Haupt Verlag erscheint pünktlich zur Leipziger Buchmesse ein mit zahlreichen Bilddokumenten hochwertig ausgestatteter Band: Eine Einführung in die Kunst als bildnerische Zeichensprache



### Von der Natur zur Kunst: Wie fand der Mensch überhaupt zu „seiner“ Kunst?

Das „Strichmännchen“ auf dem Cover von **Kurt Beat Hebeisen** „**Spurensuche**“ (Haupt Verlag) weckt unterschiedlichste Assoziationen von Jahrtausende alten Höhlenmalereien bis zu Keith Harings graffitiartigen Figuren der 80er Jahre: Bestimmte Darstellungsmuster tauchen offenbar seit Anbeginn der Kunst immer wieder auf.

Doch wann hat der Mensch damit begonnen, sich bildnerisch gestaltend auszudrücken? Wann und wie gelang es dem Menschen, die in der gesamten Natur liegenden Anregungen zu entdecken, umzuformen und daraus seine eigenen Bildzeichen zu schaffen?

Kurt Beat Hebeisen:  
**Spurensuche nach dem  
Ursprung der Kunst**  
Von den Zeichen der Natur zu  
den Zeichen der Kunst  
208 Seiten / 179 mehrheitlich  
farbige Abbildungen /  
gebunden

CHF: 64.00 / EUR: 39.90 (D)  
ISBN: 978-3-258-07435-1

"Von der Spur  
zum Bild"



Weltweite  
gestalterische  
Übereinstimmungen:  
"Reiter auf Pferd"  
Erstaunliche  
Motiv-Archetypen

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Brigitte Meier  
Haupt Verlag AG  
Falkenplatz 14  
3012 Bern

Tel: +41 (0)31 309 09 42  
Fax: +41 (0)31 309 09 99  
presse@haupt.ch  
www.haupt.ch



„Spurensuche“ von Kurt Beat Hebeisen geht weiter als herkömmliche Publikationen über Kunst und Ur-Kunst.

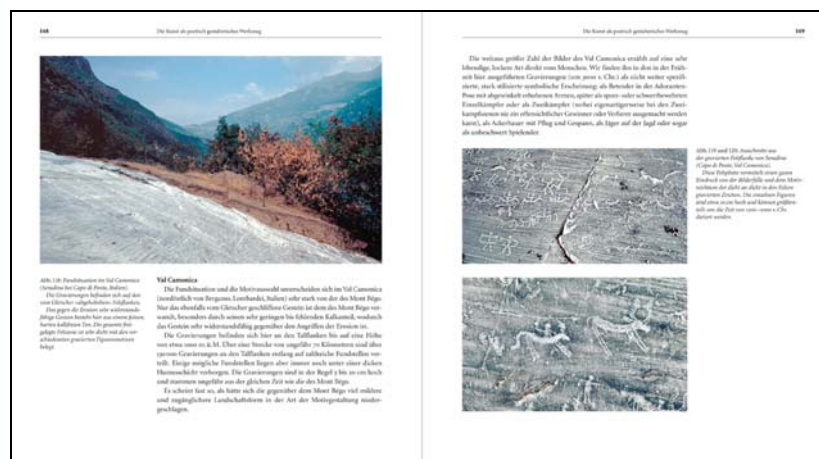
Nicht nur in bekannten kunstgeschichtlichen Gefilden sucht und findet er Parallelen oder Unterschiede zwischen verschiedenen Epochen. Er begibt sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Kunst überhaupt. Dabei stellt er grundlegende Fragen: „Wie fand der Mensch zu seiner Kunst?“

Die Antworten findet Hebeisen weit zurückliegend in der Vergangenheit. So beschreibt er, wie es im Laufe der Evolution dazu kam, dass die Menschen begannen, von den Zeichen der Natur schließlich zu Zeichen der Kunst zu finden.

Der Autor wendet sich besonders den erstaunlichen gestalterischen Grundlagen und Impulsen zu, die in der Natur als «Naturprinzipien» geborgen und verwurzelt sind: Hier zeigt sich beispielsweise die kreative Gestaltungskraft der Natur – Gestalt ist offensichtlich mehr als nur biologische Zweckerfüllung:



Auf der Suche nach dem Ursprung der Kunst nimmt der Autor seine Leserinnen und Leser mit auf die Reise: Viele Bilder, beispielsweise von Fundorten prähistorischer Felsgravierungen, begleiten und unterstreichen die fundierten und spannenden Ausführungen. Beim Durchblättern beeindruckt vor allem diese Abbildungen und veranschaulichen, auf welche Weise Menschen sich zu verschiedenen Zeiten ausgedrückt haben, welcher Zeichen sie sich bedienten und wann und wie sie möglicherweise auf diese gestoßen sind.



Leseprobe aus dem Abschnitt "Die Kunst als poetisches gestalterisches Werkzeug"

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Brigitte Meier  
Haupt Verlag AG  
Falkenplatz 14  
3012 Bern

Tel: +41 (0)31 309 09 42  
Fax: +41 (0)31 309 09 99  
presse@haupt.ch  
www.haupt.ch

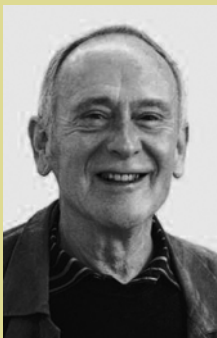
**Von der Ur-Kunst bis heute**

Abschließend wirft Hebeisen einen Blick auf die dynamische Entwicklung der Kunst bis hin zur Moderne. Die Kunst wird in „Spurensuche“ immer als vielschichtiges Ganzes, als umfassendes, weltweit verbreitetes menschliches Phänomen fassbar gemacht.

Auch im Kapitel „**Ursprüngliches Zeichenverhalten heute**“ schlägt Hebeisen mühelos eine Brücke zur Gegenwart, die er mit nachvollziehbaren Beispielen illustriert:



**Kurt Beat Hebeisen**  
Autor von „Spurensuche  
nach dem Ursprung  
der Kunst“



Ein Autor zwischen Theorie und Praxis:

**Kurt Beat Hebeisen**, Jahrgang 1934, ist studierter Kunsthistoriker. Ein Grundstudium absolvierte er auch in den Fächern Geologie und Biologie. Von 1973 – 1996 war er Leiter des Fachbereichs Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte und Kunstdidaktik am Seminar für Lehrerbildung (SLA) der Universität Bern.

Zu seinen eigenen gestalterischen Tätigkeiten zählen seit 1957 regelmäßige Ausstellungen in verschiedenen Galerien von Bern, Aigle, Grenchen und Zug. 1986 nahm er an einer Gruppenausstellung im Kunstmuseum Bern teil.

Hebeisens unterschiedliche Tätigkeiten erfolgten stets unter dem Blickwinkel der Verbindung und des Ausgleichs von geistes- und naturwissenschaft-lichen Ansätzen – von Theorie und Praxis.

**Der bildgestalterische Ansatz steht im Zentrum: Kunst wird nicht nur gedacht – sie muss auch gemacht werden.**

**Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

Brigitte Meier  
Haupt Verlag AG  
Falkenplatz 14  
3012 Bern

Tel: +41 (0)31 309 09 42  
Fax: +41 (0)31 309 09 99  
presse@haupt.ch  
www.haupt.ch